***Berlin, 18.12.2025***

Liebe Schulgemeinschaft,

bei unserer Kollegiumsfahrt an die Ostsee entstand dieses wunderbare Bild. Ich habe heute spontan einen Schüler aus der Oberstufe gefragt, welche Gedanken er dazu hat: „Mit diesem Bild verbinde ich einerseits Lichter von Rentieren, Verwunschenheit und Vergangenheit und andererseits unsere Schule und die Freiheit, viele Möglichkeiten zu haben.“ (Sky, Jahrgang 12)

In diesem Sinne möchte ich mich von Herzen bei allen Menschen, die die ESBZ lebendig gestalten, bedanken. Zudem wünsche ich Euch und Ihnen ein behütetes, friedvolles und gesegnetes Weihnachten. „Gott ist Licht und in ihm ist keine Finsternis.“ (1 Joh 1,5)

Mit herzlichen Grüßen

*Caroline Treier*

(Judith Menzel: Zinnowitz)

**Menschen mit Botschaft: Andrej Iwanowitsch am 03.12.2025 in der Oberstufe**

➔ https://www.ev-schule-zentrum.de/schulstufen/oberstufe/aktuelle-projekte-aktivitaeten/189-zeitzeuge-forum

**Kollegiumsfahrt nach Zinnowitz (Maria Jacobi)**

Vom 3. bis zum 5.12. waren wir mit dem Kollegium in Zinnowitz im Haus für Begegnung St. Otto. Ich hatte zwei wunderbare Tage mit Kolleg*innen und bin dankbar dafür, dass wir diese Zeit zum besseren Kennenlernen, für Schulentwicklung und andere Themen zur Verfügung hatten. Hier konnten sich Gespräche auch außerhalb des Kleinteams ergeben und der so wichtige Austausch über die Fachbereiche hinaus. Ebenso wichtig wie Pulsarplanung und Gesamtkonferenz gestalteten sich die abendlichen Karten- oder ´Werwolfspielen´, mehrstimmiges Singen, ausgedehnte Strandspaziergänge und das Schwimmen im Meer - in der Hoffnung mit einem gestärkten Immunsystem zurückzukommen. Die Zeit in Zinnowitz hat mir wieder einmal gezeigt, wie schön es ist, mit diesem Kollegium an der ESBZ zu arbeiten.

**Elevator – élever – élève – to elevate (Katinka Bach)**

Mit Freunde können wir berichten, dass wir sofort bzw. ab 2026 am Haus A einen Fahrstuhl haben.

Im Jahr 2022 veranstalteten Frau Musolf und Frau Bach in ihren Leistungskursen einen schulinternen Kunst-am-Bau-Wettbewerb zur Gestaltung des Fahrstuhlschachts (Wallstraße). Dank des großen Engagements einzelner Kolleg*innen und Eltern kann der prämierte Entwurf von Emilia Beuchel in angepasster Form umgesetzt werden. "Der Fahrstuhlschacht soll mit den Buchstaben „E“ „L“ „V“ „A“ „T“ „O“ und „R“ versehen werden. Diese Buchstaben finden sich in verschiedenen Wort-Konstellationen wieder. Die Wörter sind:
Elevator = Fahrstuhl
Elevate = jemanden oder etwas anheben oder erhöhen
Elever = jemanden erziehen
Élève = Schüler und Schülerin
Diese Wörter reagieren direkt auf den Fahrstuhl und die Schule.
Im Generellen stehen die Buchstaben für Bildung und Wissen, welches uns an der Schule mit gegeben wird. Mit den Sprachen Englisch und Französisch wird die Offenheit, Internationalität und Vielfalt der Schule und der Schüler*innen wieder gespiegelt." (Emilia Beuchel)

**Lernbüro und Lernatelier der Jahrgänge 7 bis 11 (Katrin Cunow und Anna Winterscheidt)**

Unser Treffen der Lernbüro- und Lernatelierbegleiter*innen war äußerst wertschätzend, inspirierend und hat uns auch fachübergreifend noch einmal gezeigt, wie wichtig uns die Kompetenzentwicklung der uns anvertrauten Schüler*innen ist. Ausgehend von dem ´Blumenstrauß´ an Wissen und Fähigkeiten, die wir den Absolvent*innen unserer Schule wünschen, konnten wir konstruktiv einen Prozess beginnen, der es zulässt, uns gemeinsam inhaltlich, methodisch und strukturell weiterzuentwickeln.

**Winterfilmakademie (Anna Winterscheidt)**

Mit Unterstützung des *Culture Clubs* haben wir uns frühzeitig auf die Winterfilmakademie vorbereitet und im Lernbüro Deutsch einen Drehbuchworkshop durchgeführt. Mit Profis, vielen neugierigen Schüler*innen und spannenden Beiträgen, so dass wir im Januar mit tollen und vielversprechenden Drehbuchideen in die Winterfilmakademie gehen können.

**Jahresrückblick aus der Planungswerkstatt, Rosa Ferreira dos Santos (Schülerin und Mitglied in der Planungswerkstatt)**

Im November 2024 ging der Umbau der ESBZ mit der Wahl des Architekturbüros *BeL* und der Genehmigung der Stiftung einen gewaltigen Schritt vorwärts. Das Team der Planungswerkstatt aus Vertreter*innen der Schule, Eltern und Stiftung hat seitdem gemeinsam mit *BeL* die Planung der Fachbereiche vorangetrieben und über Einsparungen diskutiert. Eines ist jetzt bereits sicher: Unsere Schule wird mit der Umsetzung dieses Entwurfs genau das nach außen tragen, was schon immer ihren Leitbildern entsprach. Sie wird ein Ort sein, der durch Barrierefreiheit allen offen steht und mit einem ´Wandelgang´ zwischen den Häusern, unsere Schulgemeinschaft betont. Zudem konnten zu hohe Kosten im Laufe des Arbeitsprozesses wieder auf das vom Architekturbüro kalkulierte Niveau gesenkt werden. Der engagierte Einsatz des Teams hat es ermöglicht, dass der Bauantrag voraussichtlich deutlich früher als geplant, nämlich im August 2026, gestellt werden kann!

**Wer sich einschränkt, wird kreativ! Kreatives Schreiben mit Margareta Ruby (Johannes Lösch)**

Um kreativ zu sein, muss man sich von Zwängen und Einschränkungen befreien? Weit gefehlt! Dass es literarisch auch genau umgekehrt funktioniert, hat uns, Kolleg*innen aus den Fachbereich Deutsch, Englisch und Französisch, unsere Bibliothekarin Margareta Ruby in einem Workshop auf der Teamfahrt in Zinnowitz vorgeführt. Wir haben uns in Schreibspielen der OULIPO (Ouvroir de littérature potentielle) ausprobiert - z.B. Texte geschrieben, die als einzigen Vokal das „e“ enthalten – und waren fasziniert davon, welch originellen Produkte dabei entstanden sind! Wir waren uns einig: Diese Erfahrungen wollen wir mit unseren Schüler*innen teilen!

**Gelebte ´Schach-Kultur´ an der ESBZ auch zu Weihnachten (Younnouss Wadjinny)**

Neben dem bestehenden Freiraumkurs am Donnerstag in der Mittelstufe und dem Schachunterricht im Team 3 wurde ein internes Turnier organisiert sowie eine Begegnung mit das Max-Planck-Gymnasium vereinbart.

*Das Schul-Schachturnier 2025 an der ESBZ:*

Das Turnier wurde im *Schweizer System* über **7 Runden** durchgeführt.
Insgesamt nahmen **25 Schülerinnen und Schüler** teil.

***Eure Ergebnisse:***

***1. Platz Noa Stanisic*** *mit* ***21 Punkten*** *- perfekte Bilanz von* ***7 Siegen aus 7 Partien****.*
***2. Platz Henri*** *mit* ***18 Punkten.***

***3. Platz Gideon*** *mit* ***15 Punkten*** *(nach Feinwertung).*

*Glückwunsch!* Alle Teilnehmenden zeigten während des Turniers **hohe Konzentration, Fairness und sportliches Verhalten**. Das Turnier verlief ruhig, fair und erfolgreich und stellte für alle Beteiligten eine wertvolle Spielerfahrung dar. Es war spannend intensiv!

Tipp: *Wenn es noch weitere interessierte Schachspieler*innen gibt, meldet euch gerne bei Herrn Y. Wadjinny.*

*Eindrücke:* Am 15. Dezember 2025 fand das zweite stufenübergreifende Schachturnier der ESBZ statt. 25 Teilnehmer*innen aus den Klassen 7-11 spielten in 7 Runden gegeneinander (Schweizer System). Es wurde nicht nur um das Siegerpodest gespielt, sondern auch um die Einteilung der Schachteams (der unterschiedlichen Ligen), die die ESBZ bei den kommenden Berlinweiten Turnieren in den jeweiligen Gruppen vertreten werden. Ich fand es super zu sehen, wie viele Personen Schach spielen und der Austausch mit Schüler*innen, mit denen ich sonst nichts zu habe, weil Schach uns verbindet. (**Henri Franke**, Team 3, Jahrgang 9)

**Einladung zur Taekwondo-Gruppe (Younnouss Wadjinny)**

Liebe Schüler*innen,
jeden Donnerstag von 16:00 bis 17:00 Uhr findet unsere Taekwondo-Gruppe statt. Eingeladen sind alle Menschen zwischen 7 und 13 Jahren – mit oder ohne Vorkenntnisse. Bringt euch einfach bequeme Sportkleidung mit und habt Spaß an Bewegung, Kraft, Technik und Gemeinschaft!

**Ansprache in der Oberstufe:** *´Frau Mustermann, kannst du das erklären?´* **(Anna Matthias, Johannes Lösch)**

Die Schüler*innen in der Oberstufe haben die Schulpflicht hinter sich, sie sind junge Erwachsene, die sich bewusst entschieden haben, noch drei weitere Jahre bei uns zu bleiben und das Abitur zu machen.

Das Verhältnis zwischen Lernenden und Lernbegleitenden ändert sich also. Wie können wir diesen Schritt markieren, auch durch die Art und Weise, wie wir uns gegenseitig ansprechen?

Seit den Sommerferien probieren wir eine neue Form aus: Auch die Lehrkräfte werden von Oberstufenschüler*innen nun geduzt, allerdings weiter mit Nachnamen angesprochen. Diese Form wurde von der Oberstufenversammlung ausgewählt und wird nun evaluiert. Am Ende entscheiden die Schüler*innen: *´Wollen wir eine Anrede auf Augenhöhe?´*

**Theatersport: Mut trifft Spontanität (Janene van Pletsen)**

Am 16. Dezember wurde unser *Großer Ballettsaal* zur Bühne für ein lebendiges ´Theatersport-Event-Szenario´; dieses entstand direkt aus spontanen Impulsen durch das Publikum. Ohne Text und ohne Vorbereitung zeigten unsere Jugendlichen dabei viel Kreativität, Humor und Teamgeist. Für die meisten war es der erste Bühnenauftritt überhaupt.

40 Schüler*innen aus den Teams 4 und 5 traten dabei gegeneinander an. Die Zuschauerinnen und Zuschauer durften sich auf schnelle Reaktionen, überraschende Ideen und jede Menge ´Lacher´ freuen. Ein Nachmittag voller Mut und Spielfreude – und ein tolles Beispiel dafür, welches Potenzial in unseren jungen Talenten steckt!

**Die Elternvereine der ESBM und ESBZ (Julia Niemann)**

Die Elternvereine der Evangelischen Schule Berlin-Mitte (ESBM) und der Evangelischen Schule Berlin-Zentrum (ESBZ) sind seit diesem Jahr ein gemeinsamer Verein: Der ESBMZ e.V. Der fusionierte Verein ESBMZ e.V. ist für Schulleitung, Team und Elterngremien ein wichtiger Partner. Er unterstützt die Schule finanziell, organisiert das Elternengagement und sorgt für die partizipative Einbeziehung von Eltern und SchülerInnen in die Prozesse zur Weiterentwicklung der Schule. Zusammen fördert der Verein nun die Gemeinschaftsschule von Klasse 1 bis 13 an den beiden Standorten Rochstraße und Wallstraße. Eltern müssen sich nicht länger doppelt organisieren – eine Mitgliedschaft, eine Spende, ein gemeinsames Engagement für beide Standorte. (Julia Niemann)

**Die Gesamtelternvertretung (Dr. Winfried Schepers)**

Das Jahr in der Gesamtelternvertretung begann mit einer gemeinsamen GEV-Versammlung von ESBM und ESBZ. Die Mensa der ESBM war am 8. Januar 2025 voll, als das Konzept für den Umbau der Gebäude der ESBZ auch den Elternvertretungen der ESBM vorgestellt wurde. Kinder in den Jahrgängen 4-6 der ESBM werden von den Baumaßnahmen unmittelbar betroffen sein. Im Sommer wurde, wie jedes Jahr, ein neuer GEV-Vorstand gewählt. Für das laufende Schuljahr übernehmen Winfried Schepers, Katja Illing, Susanne Keunecke und Olaf Besenthal diese Aufgabe.

Auch das neue Jahr wird mit einer gemeinsamen GEV-Versammlung beider Schulen beginnen. Auf der Sitzung am 7. Januar an der ESBZ werden sich die Vertretungen mit der Nutzung von elektronischen Geräten an den Schulen beschäftigen. Die Regelungen zur Nutzung von Handys an beiden Schulen sollen vorgestellt, von ersten Erfahrungen mit der Handyregelung von Eltern und SuS wird berichtet werden, und wir werden die Überlegungen der Schulleitung der ESBZ zur Versorgung der Schulgemeinschaft mit Tablets für die Verwendung im Unterricht kennenlernen können.

**Eine ´kulturelle Perle´ unseres Schullebens (Johannes Eifler, Marie Kirchner)**

Der ´*Kunst & Punsch*´ am 10.12. war wieder einmal ein Höhepunkt des Schullebens in der Adventszeit. Wie aus dem Nichts verwandeln sich das Pädagog*innen- und Schüler*innencafé, das Foyer und die Kunsträume in fantastische Ausstellungsräume: zu sehen und bestaunen gab es die Malerei und Architektur des 13. Jahrgangs, Auseinandersetzungen mit Heimaten in Form von Fotobüchern des 12. Jahrgangs, aus der Verbindungsstufe das Projekt Migration - Lebenslinien durch Berlin und aus der Mittelstufe das große Krabbeln, sowie Arbeiten aus den Freiräumen und dem Praxisband. Außerdem gab es wieder ein abwechslungsreiches und zugleich stimmiges Bühnenprogramm, das von Schüler*innen aus den Musikkursen, dem Schüler*innenchor, dem Elternchor und weiteren Akteuren mitgestaltet wurde. Danke an alle Helfer*innen der Schulgemeinschaft, die zum Gelingen dieses besinnlich-beschwingten Abends beigetragen haben!

**Projektunterricht an der Mittelstufe der ESBZ (Katinka Bach)**

Im Projektunterricht der Mittelstufe haben sich zahlreiche Klassen im ersten Halbjahr intensiv und mit großer Neugier dem Thema Künstliche Intelligenz gewidmet. Die Schüler*innen erforschten, wie KI funktioniert, wo ihre Grenzen liegen, wie Bias entsteht und warum richtiges, präzises ´Prompten´ entscheidend ist. In eigenen Projekten entstanden ein Film über eine Ausstellung zum Thema KI, außerdem führten die Lernenden Umfragen zur KI-Nutzung an der ESBZ und in Berlin durch, setzten sich

kritisch mit Deepfakes auseinander und entwickelten sogar einen eigenen Klassensong mithilfe von KI. Besonders eindrücklich war die gemeinsame Erkenntnis, dass wir Bilder heute oft betrachten, ohne sicher sagen zu können, ob sie von Menschen oder von KI erstellt wurden. Der Projektabschluss mündet dann im Januar 2026 in einen für die Mittelstufe entwickelten KI-Leitfaden – ein starkes Beispiel für reflektiertes, verantwortungsbewusstes Lernen und gelebte Zukunftskompetenz.